



Rechts- und Ordnungsamt

Richtlinie

Bedientableau für Entrauchungsanlagen



Inhalt

1	Anwendungsbereich	3
2	Allgemeine Anforderungen	3
3	Anforderungen an den Aufstellungsort.....	3
4	Aufbau des Tableaus	4
5	Aufbau der Handsteuereinrichtung	5
6	Farben der Funktionsanzeige.....	5
6.1	Betriebsanzeige Grün	5
6.2	Störungsanzeige Gelb	5
6.3	Funktionsanzeige Rot	5
7	Aufbau des Steuerungsschalters	6
8	Aufbau des Schlüsselschalters	6
9	Muster.....	7
9.1	Handsteuereinrichtung für maschinelle Entrauchungsanlagen und Rauchschutzdruckanlagen.....	7
9.2	Handsteuereinrichtung für natürliche Entrauchungsanlagen mit CO ₂ -Ansteuerung..	7
9.3	Handsteuereinrichtung für natürliche Entrauchungsanlagen mit elektrischer Ansteuerung	7
10	Abnahmeprüfung nach Errichtung	8
11	Wartungsarbeiten und regelmäßige Funktionsprüfungen	8
12	Verfahrensweise Bestellung Feuerweherschließung	8
	Impressum	9

1 Anwendungsbereich

Die Richtlinie legt Grundlagen über das Erfordernis, die Anforderungen an die visuelle Darstellung, die Bedienungseinrichtung und die Abnahme für ein Entrauchungstableau fest. Es soll eine Einheitlichkeit in der Bedienung schaffen. Sie ist kein Ersatz für die geltenden Bestimmungen.

Anmerkung: Das Bedientableau für die Entrauchungsanlagen ersetzt nicht die nach Baurecht oder Brandschutzkonzept erforderlichen Handsteuereinrichtungen (Handtaster).

2 Allgemeine Anforderungen

Ein Entrauchungstableau ist zu installieren, wenn drei oder mehr Bereiche des Gebäudes über eine der unten genannten Anlagen zur Entrauchung oder Rauchfreihaltung verfügt und die Bereiche einzeln angesteuert werden:

- Maschinelle Rauchabzugsanlage
- Maschinelle Abluftanlage
- Natürliche Rauchabzugsanlage
- Rauchschutzdruckanlage

Ausgenommen sind Gebäude bei denen nur natürliche Rauchabzugsanlagen in Treppenträumen vorhanden sind. Je nach Gebäude kann im Einzelfall ein Entrauchungstableau bei weniger als drei Bereichen erforderlich oder bei mehr als drei Bereichen auf ein Entrauchungstableau verzichtet werden. Dies ist mit Vorbeugenden Brandschutz des Landkreises Eichsfeld abzustimmen.

Aufstellort: Erstinformationsstelle der Feuerwehr
(genauer Standort sollte mit dem Vorbeugenden Brandschutz des Landkreises Eichsfeld abgestimmt werden)

In Absprache mit dem Vorbeugenden Brandschutz ist das Bedientableau für die Entrauchungsanlagen in das Lageplantagebleau der Brandmeldeanlage zu integrieren.

3 Anforderungen an den Aufstellungsort

1. Die Lichtverhältnisse müssen derart sein, dass die Beschriftungen und optischen Anzeigen leicht gesehen und gelesen werden können.
2. Die Sprechverbindung zu anderen Bereichen darf nicht von Hintergrundgeräuschen beeinträchtigt werden.
3. Das Risiko der Brandentstehung am Aufstellungsort muss niedrig sein, der Aufstellungsort muss durch die Brandmeldeanlage überwacht werden.
4. Der Funktionserhalt der Steuereinrichtungen/Sprechverbindungen muss nach Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) ausgeführt sein.
5. Vor Fertigung des Entrauchungstableaus ist die Genehmigung des Vorbeugenden Brandschutzes des Landkreises Eichsfeld einzuholen.
6. Der Standort ist im Feuerwehrplan darzustellen.

4 Aufbau des Tableaus

7. Das Entrauchungstableau ist immer lage-richtig und mit Nord- pfeil (bezogen auf den Standort) zu installie- ren.

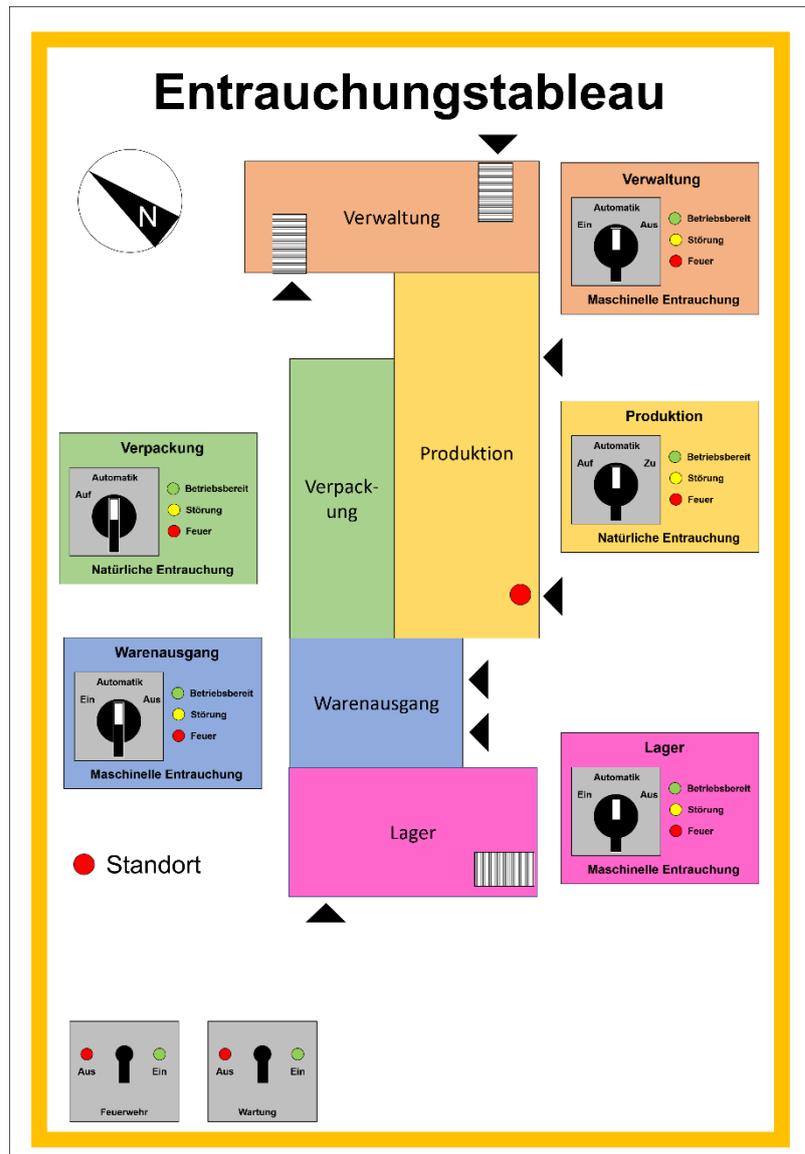
8. Kennzeichnung des Entrauchungstableaus mit einem orangefar- benen Rahmen in RAL 2011.

9. Der Grundriss ist ver- einfacht mit markan- ten Punkten (Zugänge, Treppen, Flure etc.) darzustellen.

10. Das Entrauchungstableau ist farbig darzu- stellen. Wenn sehr vie- le Farben erforderlich sind, können ähnliche Farben zur besseren Unterscheidung zu- sätzlich schraffiert werden.

11. Die Steuerungsschalter sind:

- in der Farbe des Entrauchungsbereiches darzustellen (ggf. schraffiert)
- räumlich dem Entrauchungsbereich zuzuordnen
- außerhalb des Grundrisses anzu- ordnen



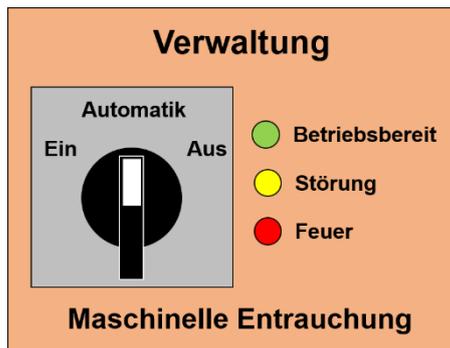
12. Ggf. müssen getrennt zu steuernde Zuluftöffnungen separate Steuerschalter erhalten.

13. Die Handsteuerung muss über einen Schlüsselschalter mit Feuerwehrschießung und Warnanzeige frei geschaltet werden. Die Feuerwehrschießung des Landkreises Eichsfeld ist mit dem Vorbeugendem Brandschutz des Landkreises abzustimmen (siehe 12 Verfahrensweise Bestellung Feuerwehrschießung).

14. Zusätzlich zur Feuerwehrschießung ist für Wartungs- und Prüfungszwecke ein zweiter Schlüsselschalter mit einer Schließung des Betreibers für einen kleinen Personenkreis (Haustechnikpersonal) zu realisieren. Die Betreiberschließung schaltet genauso wie die Feuerwehrschießung die Handsteuerung frei. Die Feuerwehrschießung muss der Betreiberschließung übergeordnet sein und muss die Betreiberschließung übersteuern. Mit der Betreiberschließung darf das Entrauchungstableau nicht außer Betrieb genommen werden können.

15. Die Größe des Entrauchungstableaus ist in angemessener Größe (nach Größe des Gebäudes/Anzahl Entrauchungsanlagen) auszuführen und mit dem Vorbeugenden Brandschutz des Landkreises Eichsfeld abzustimmen. Der Raum für die Zuordnung der Handsteuereinrichtung ist außerhalb des Grundrisses vorzusehen.

5 Aufbau der Handsteuereinrichtung



16. Kennzeichnung des Entrauchungsbereiches im oberen Bereich
17. Funktionsanzeigen als Leuchtdioden (LED)
18. Größe des Betriebsstellungsschalters ca. 30mm in Breite und Höhe
19. Farbliche Darstellung des Entrauchungsbereiches als Hintergrundfarbe
20. Kennzeichnung der Entrauchungsart im unteren Bereich

6 Farben der Funktionsanzeige

6.1 Betriebsanzeige Grün

LED Aus bei

- Betätigung des Reparaturschalters
- Ausfall der Spannungsversorgung
- Leitungsunterbrechung (es sei denn, diese bewirkt ein Öffnen/Laufen der Anlage)

LED Ein bei:

- Betriebsbereitschaft

6.2 Störungsanzeige Gelb

LED Ein bei:

- Ausfall der Spannungsversorgung
- Leitungsunterbrechung
- Phasenausfall
- Auslösung des Motorschutzes (bei Weiterbetrieb des Ventilators, Betriebsanzeige leuchtet weiter bis zum Wegfall der Betriebsrückmeldung)
- Fehlender Rückmeldung notwendiger Klappen (Entrauchungs-, Nachström-, Brandschutzklappen, etc.)
- Störung einer natürlichen RWA
- Ansprechen einer Strömungs- oder Betriebsüberwachung

6.3 Funktionsanzeige Rot

LED Ein bei:

- Automatischer Ansteuerung der Anlage (BMA, RM, Handtaster)
- Manueller Ansteuerung der Anlage (Entrauchungstableau)

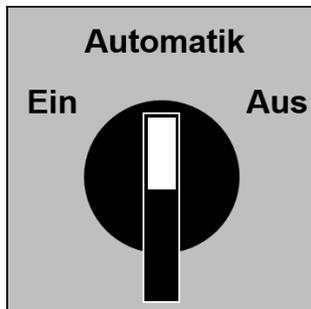
und

- positiver (echter) Betriebsrückmeldung über Differenzdruck (nur bei Druckbelüftung oder „Kaltentrauchung“ möglich), Stromaufnahme, Leistungsüberwachung, Strömungswächter nicht ausreichend ist „Schütz angezogen“ oder „Schalter betätigt“

LED Aus bei:

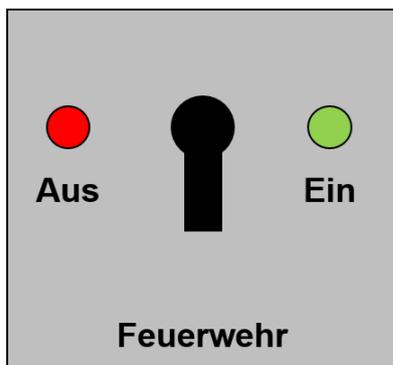
- Manueller Abschaltung der Anlage am Tableau

7 Aufbau des Steuerungsschalters



21. Größe des Betriebsstellungsschalters ca. 30 mm in Breite und Höhe
22. Schalter mit Rastfunktion in der jeweiligen Stellung
23. Die Automatikfunktion ist immer oben und der Schalter steht in der Automatikfunktion immer senkrecht.
24. Die Funktionsstellung Ein oder Auf ist immer links.
25. Die Funktionsstellung Aus oder Zu ist immer rechts.

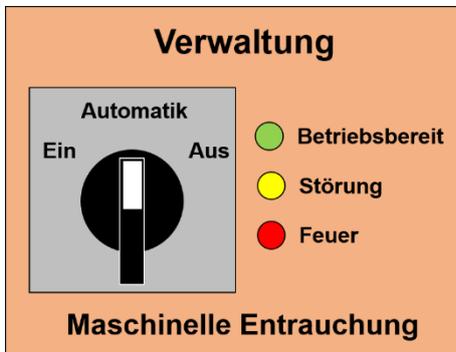
8 Aufbau des Schlüsselschalters



26. LED-Leuchten für Betriebszustand:
 - links „Aus“ (rot)
 - rechts „Ein“ (grün)
27. Halbprofilzylinder der Feuerwehrschießung des Landkreises Eichsfeld
28. Beschriftung „Feuerwehr“ bzw. „Wartung“ für den zweiten Schlüsselschalter im unteren Bereich

9 Muster

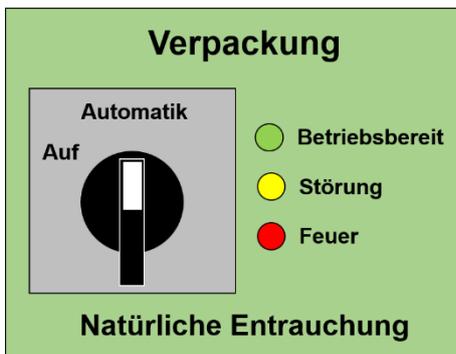
9.1 Handsteuereinrichtung für maschinelle Entrauchungsanlagen und Rauchschutzdruckanlagen



Steuerungsschalter mit 3 Funktionen:

- Ein
- Automatik
- Aus

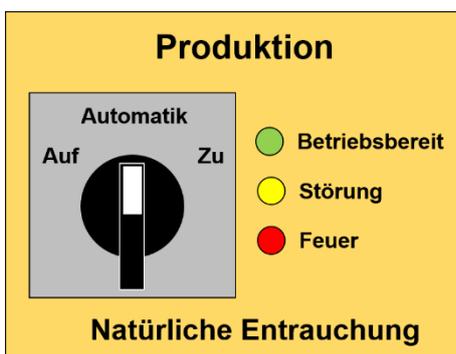
9.2 Handsteuereinrichtung für natürliche Entrauchungsanlagen mit CO₂-Ansteuerung



Steuerungsschalter mit 2 Funktionen:

- Auf
- Automatik

9.3 Handsteuereinrichtung für natürliche Entrauchungsanlagen mit elektrischer Ansteuerung



Steuerungsschalter mit 3 Funktionen:

- Auf
- Automatik
- Zu

10 Abnahmeprüfung nach Errichtung

Nach der Errichtung des Entrauchungstableaus muss durch den Errichter mittels Betreiberschließung eine Abnahmeprüfung erfolgen. Bei dieser Funktionsprüfung muss nachgewiesen werden, dass alle Entrauchungs- und Rauchfreihaltungsbereiche einwandfrei über das Tableau angesteuert werden können und alle Kontrollleuchten funktionieren. Die erfolgreiche Abnahmeprüfung muss dem Vorbeugenden Brandschutz schriftlich (Postweg/Email) durch den Errichter mitgeteilt werden.

11 Wartungsarbeiten und regelmäßige Funktionsprüfungen

Für Wartungsarbeiten und regelmäßige Funktionsprüfungen ist ein zweiter Schlüsselhalter mittels Betreiberschließung vorgesehen. Wartungsarbeiten und regelmäßige Funktionsprüfungen werden eigenverantwortlich durch den Betreiber durchgeführt. Um Manipulationen zu verhindern ist die Betreiberschließung nur einem kleinen eingewiesenen Personenkreis (Haustechnik) zur Verfügung zu stellen.

12 Verfahrensweise Bestellung Feuerweherschließung

Die Bereitstellung der Feuerweherschließung erfolgt über den Konzessionär:

Kruse Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG
Duvendahl 92
21435 Stelle
Telefon: 04174 / 592-22
Telefax: 04174 / 592-33
Email: mail@kruse-sicherheit.de
Internet: www.kruse-sicherheit.de

Dort ist ein Halbprofilzylinder der Feuerweherschließung des Landkreises Eichsfeld zu bestellen. Nach der Bestellung ist die Auftragsbestätigung an den Vorbeugenden Brandschutz des Landkreises Eichsfeld (brandschutz-vb@kreis-eic.de) zu senden, da die Bestellung freigegeben werden muss. Der Zylinder wird an den Vorbeugenden Brandschutz geliefert. Nach der Lieferung setzt sich der Vorbeugende Brandschutz mit Ihnen in Verbindung, um einen Einbautermin zu vereinbaren.

Impressum

Herausgeber: Landkreis Eichsfeld

Redaktion: Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Vorbeugender Brandschutz

Friedensplatz 8

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon: 03606 650-3245

E-Mail: brandschutz-vb@kreis-eic.de

Internet: www.kreis-eic.de/vorbeugender-brandschutz.html

Stand: 01.11.2022